



Bundesamt
für Migration
und Flüchtlinge

Qualifizierung von Fachkräften in Berufssprachkursen



Integration

Die Berufssprachkurse

Die Berufssprachkurse gemäß § 45a Aufenthaltsgesetz sind ein Sprachlernangebot des Bundes für Menschen mit Migrationshintergrund, die ihre Chancen auf dem Arbeitsmarkt verbessern möchten. Die Teilnehmenden lernen dabei beispielsweise spezielle Vokabeln aus dem relevanten Berufsfeld, um sich optimal auf den Arbeitsalltag vorzubereiten.

Berufssprachkurse mit Beruf, Ausbildung oder anderen Qualifizierungsmaßnahmen kombinieren

Auch Personen, die sich bereits in einer Einstiegsqualifizierung oder einer Ausbildung befinden oder schon berufstätig sind, können Berufssprachkurse besuchen. Diese Kurse sind individuell auf die Anforderungen der Unternehmen und Teilnehmenden abgestimmt. Das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) gibt nur die Rahmenbedingungen vor, innerhalb derer die Kurse durchgeführt werden.

Berufssprachkurse und Beruf kombinieren: ein möglicher Ablauf

Der Arbeitgeber oder die Arbeitsverwaltung kontaktiert den Außen dienst der Berufssprachkurse im Bundesamt für Migration und Flüchtlinge und informiert über den Bedarf des Unternehmens.



Hauptstandorte der Berufssprachkurse

Hamburg

Hamburg,
Niedersachsen,
Bremen,
Schleswig-Holstein,
Mecklenburg-
Vorpommern

Berlin

Berlin, Brandenburg,
Sachsen-Anhalt,
Sachsen,
Thüringen

Köln

Nordrhein-Westfalen,
Hessen

Nürnberg

Bayern

Stuttgart

Baden-Württemberg,
Rheinland-Pfalz,
Saarland

Kontakt zum Außendienst der Berufssprachkurse:

BSK.**Berlin**@bamf.bund.de

BSK.**Hamburg**@bamf.bund.de

BSK.**Koeln**@bamf.bund.de

BSK.**Nuernberg**@bamf.bund.de

BSK.**Stuttgart**@bamf.bund.de

Anschließend legt der Außendienst gemeinsam mit dem Arbeitgeber und unter Berücksichtigung der jeweiligen Voraussetzungen und Wünsche die Rahmenbedingungen des Kurses fest.

Zielgruppenspezifische Voraussetzungen

- Die Teilnehmenden erfüllen die rechtlichen Voraussetzungen für den Zugang. Mehr Informationen unter: www.bamf.de/berufssprachkurse
- Alle Teilnehmenden können den Kurs örtlich und zeitlich wahrnehmen.
- Das Sprachniveau der Teilnehmenden passt zum Kurs.

Bestimmung der Kursmodalitäten

- Lerninhalte definieren
- Zahl der Unterrichtseinheiten festlegen
- Stundenplan und Freistellung durch Arbeitgeber klären
- Wahl eines Kursträgers und Einrichtung einer Schulungsstätte beziehungsweise eines Schulungsraums

Während des gesamten Kurszeitraumes stehen die Mitarbeitenden des Außendienstes als Ansprechpersonen zur Verfügung. Nach Kursende findet zwischen allen Beteiligten ein Abschlussgespräch statt. Dabei können beispielsweise mögliche zukünftige Maßnahmen der Arbeitsmarktintegration besprochen werden.

Neben den berufs- und ausbildungsbegleitenden Basiskursen sind auch Sprachkurse mit dem Ziel der Berufsankennung oder fachspezifischer Unterricht möglich.

Einblicke in die Praxis

Etliche Unternehmen verbinden den berufsbezogenen Spracherwerb erfolgreich mit einer Beschäftigung, Ausbildung oder Qualifizierung, wie folgende Beispiele zeigen:



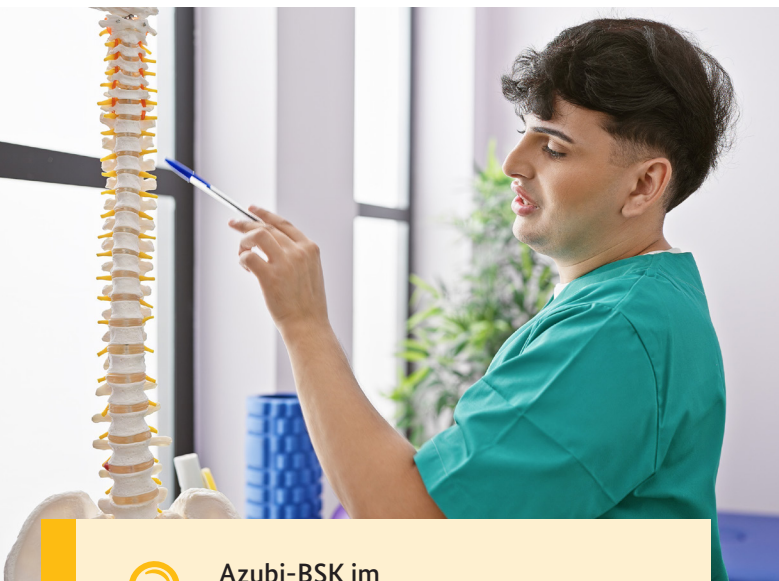
Arbeitsmarktintegration bei der Deutschen Bahn

Die Deutsche Bahn (DB) setzt sich seit 2015 aktiv für die Arbeitsintegration von Geflüchteten und zugewanderten Personen ein. Das Unternehmen bietet deutschlandweite Online-Sprachkurse für das B2-Sprachniveau an. Bei Anfragen zu Präsenzkursen unterstützt die DB zusammen mit einem Ansprechpartner beim BAMF die Interessenten. Der Vorteil: Ein zentrales Vorgehen, effizienter Ressourceneinsatz und ein besseres Angebot für zukünftige Mitarbeitende. Dank der Betreuung durch das BAMF kann die DB ihre Gesellschafter optimal zu den Rahmenbedingungen von geförderten Sprachkursen beraten. Dies führt langfristig dazu, dass Arbeitskräfte mit Migrationshintergrund bessere Chancen auf dem deutschen Arbeitsmarkt haben.



Branchenübergreifende Kurse bei der Deutschen Angestellten-Akademie

Die Deutsche Angestellten-Akademie in Regensburg bietet seit Beginn der berufsbezogenen Sprachförderung 2017 Berufssprachkurse an. Seit 2019 finden regelmäßig Spezialkurse für Azubis und Beschäftigte statt. Die branchenübergreifende Durchführung dieser Kurse ist eine Win-Win-Situation: Die Teilnehmenden stärken ihr Verständnis für die deutsche Arbeitswelt – auch über ihren (Ausbildungs-)Beruf hinaus. Gleichzeitig profitieren die Unternehmen davon, dass ihre Mitarbeitenden und Auszubildenden ihre Deutschkenntnisse verbessern. Das wirkt sich positiv im Arbeits- und Ausbildungsalltag aus.



Azubi-BSK im Winterbergklinikum Saarbrücken

Der sichere Umgang mit Fachsprache ist im Operationsaal eine (lebens-)wichtige Voraussetzung. Auch vor und nach einer Operation ist die gute Betreuung der Patientinnen und Patienten durch Operationstechnische Assistentinnen und -assistenten unerlässlich. Um sie auf ihre Rolle im OP-Team vorzubereiten und den erfolgreichen Abschluss der Ausbildung zu gewährleisten, unterstützt das Winterbergklinikum Saarbrücken seine Azubis von Anfang an mit einem Auszubildendenberufssprachkurs (Azubi-BSK).

Der Sprachunterricht an der hauseigenen Schule für Gesundheitsfachberufe, die praktische Ausbildung im Klinikalltag und die fachlichen Anforderungen in der Berufsschule greifen so optimal ineinander. Die Unterrichtsinhalte können dabei laufend auf die Bedürfnisse der Teilnehmenden angepasst werden. Da Sprachförderung und Integrationsangebote für das Winterbergklinikum einen integralen Bestandteil der Ausbildung bilden, stellt es seine Auszubildenden für den Sprachunterricht komplett frei.



Sprachförderung und Ausbildung bei der Münchner Verkehrsgesellschaft

Seit 2015 führen die Beruflichen Fortbildungszentren der Bayerischen Wirtschaft mit Förderung des BAMF Kurse durch, die Teilnehmende sprachlich auf eine Ausbildung als Bus- oder U-Bahnfahrerin oder -fahrer bei der Münchner Verkehrsgesellschaft (MVG) vorbereiten. Seit 2022 werden außerdem Fachkenntnisse, Bewerbungsvorbereitung und Organisation des Arbeitsalltags vermittelt. Im BSK für gewerblich-technische Berufe lernen Teilnehmende anschließend, auf die spezifischen kommunikativen Anforderungen im MVG-Fahrdienst zu reagieren. Durch die enge Zusammenarbeit der Lehrkräfte mit dem Unternehmen werden die Teilnehmenden fachlich und sprachlich optimal auf die Ausbildung vorbereitet. Das Plus: Nachdem die Teilnehmenden den Vorbereitungs- und Berufssprachkurs absolviert haben, erhalten sie einen Arbeitsvertrag bei der MVG und beginnen ihre Ausbildung.

Impressum

Herausgeber:

Bundesamt für Migration und Flüchtlinge
90461 Nürnberg

Stand: 03/2024; 2. aktualisierte Fassung

Druck: Kern GmbH, Bexbach

Gestaltung: Media Company – Agentur für Kommunikation GmbH

Bildnachweis: S. 1 © Münchner Verkehrsgesellschaft, S. 2 © Stephan Fengler, S. 5 © AdobeStock/Krakenimages.com

Bestellmöglichkeit:

Publikationsstelle des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge
www.bamf.de/publikationen

Sie können diese Publikation auch als barrierefreies PDF-Dokument herunterladen.

Diese Publikation wird vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge im Rahmen seiner Öffentlichkeitsarbeit herausgegeben. Die Publikation wird kostenlos abgegeben und ist nicht zum Verkauf bestimmt.



Besuchen Sie uns auf

www.facebook.com/bamf.socialmedia

[@BAMF_Dialog](https://twitter.com/BAMF_Dialog)

[@bamf_bund](https://www.instagram.com/bamf_bund)

www.bamf.de